

mehrwert Berlin berichtet

Die öffentlichen Unternehmen

Ausgabe 3/2010 | 6. Oktober 2010



Liebe Leserinnen und Leser,

die Berliner Energieagentur GmbH ist in diesem Jahr als 14. Mitglied der Initiative mehrwert Berlin beigetreten. Wir wurden vor fast 20 Jahren vom Land Berlin mit dem öffentlichen Auftrag ins Leben gerufen, Energiekosten zu senken, Innovationen zu forcieren und über Klimaschutz zu informieren. Im Kreis der mehrwert-Unternehmen fühlen wir uns gut aufgehoben, weil sie in unserer Stadt auf vielen Gebieten Vorreiter sind.

Ob energetische Modernisierung des Gebäudebestandes, Einsatz erneuerbarer Energien, Effizienztechnologien, Erprobung innovativer Verfahren zur Wärme-, Strom-

und Kraftstoffgewinnung – die Öffentlichen machen es oftmals vor. Sie haben in den letzten Jahren rund sechs Milliarden Euro in Umweltschutzmaßnahmen investiert und dadurch die CO₂-Emissionen um fast 40 Prozent gesenkt.

All das ist beachtlich und findet über die Grenzen der Stadt hinaus Anerkennung. Der Slogan „mehrwert – gute Arbeit!“ ist also keine Worthülse, sondern tägliche Praxis. Er gilt natürlich nicht nur beim Umwelt- und Klimaschutz: Die von den mehrwert-Unternehmen ausgelösten Investitionen sind mehrdimensional angelegt und schaffen tatsächlich einen „mehrwert“. Sie

sichern tausende Arbeitsplätze in der mittelständischen Wirtschaft, sie helfen jungen Menschen auf Jobsuche und sie stärken den Forschungsstandort Berlin.

Viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters wünscht Ihnen

*Michael Geißler, Geschäftsführer
Berliner Energieagentur Berlin*



mehrwert Berlin berichtet

Die öffentlichen Unternehmen

Ausgabe 3/2010 | 6. Oktober 2010

mehrwert – gute Arbeit!

- **mehrwert – gute Arbeit!**
- **Berlin hilft mit gutem Geld für Investitionen**
- **mehrwert Berlin vor Ort**
 - „mehrwert – gute Arbeit!“
 - **4. Wirtschaftskonferenz**
 - **26. Deutsche Gründer- und Unternehmertage**
- **Rückblick**
 - **Berliner Einsichten**
 - **Shanghai**
 - **Rollberger Superschüler**
- **STADT UND LAND – Stark für die Integration – stark für die soziale Stadt**
- **Impressum**

"mehrwert – gute Arbeit!" - unter diesem Motto stellen die Unternehmen der Initiative mehrwert Berlin ihr Engagement für zukunftsweisende, sichere und attraktive Arbeitsplätze vor.

Dabei spielen die öffentlichen Unternehmen als großer Investor am Wirtschaftsstandort Berlin-Brandenburg eine wesentliche Rolle. Ein weiterer Aspekt für den zukünftigen regionalen Arbeitsmarkt ist der demografische Wandel, dem sich die öffentlichen Unternehmen aufgrund des hohen Altersdurchschnitts ihrer Beschäftigten bereits jetzt stellen.

Flexible Arbeitszeitmodelle, wie beispielsweise Home-Office oder Telearbeit sowie Anpassungsqualifizierungen für ältere Arbeitnehmer sind Maßnahmen, die langfristig attraktive Arbeitsplätze sichern sollen.

Der demografische und gesellschaftliche Wandel ist ebenso Anlass, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im besonderen Maße zu berücksichtigen.

Sichere, soziale und zukunftsorientierte Arbeitgeber zu sein, gilt als ein Anspruch, dem sich alle öffentlichen Unternehmen stellen. Dazu gehört auch das hochwertige Angebot an Ausbildungen für junge Menschen.

Zur Anmeldung...



mehrwert Berlin berichtet

Die öffentlichen Unternehmen

Ausgabe 3/2010 | 6. Oktober 2010

Berlin hilft mit gutem Geld für Investitionen

In Berlin hat sich die Konjunktur weiter gefestigt. Inzwischen rechnet die Investitionsbank Berlin (IBB) für dieses Jahr mit einem durchschnittlichen Wachstum von 1,7 Prozent. In dieser Phase ist es für Unternehmen besonders wichtig, durch Investitionen Anschluss an diese Entwicklung zu halten. Und genau hier gibt es Hilfe von der IBB.

Wer in Berlin etwa in eine neue Betriebsstätte investieren will, der sollte bei der Finanzierung das Programm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) unbedingt ins Auge fassen. Die Investitionszuschüsse aus der GRW können bis zu 35 Prozent der förderfähigen Kosten betragen.

Das Programm richtet sich an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die einen überwiegend überregionalen Absatz erzie-

len und in Berlin Dauerarbeitsplätze schaffen wollen. Weil viele Unternehmen nicht an diese Fördermöglichkeiten denken, werden notwendige Wachstumsinvestitionen nicht durchgeführt, da dieser wichtige Finanzierungsbaustein fehlt. Und: wenn neu geschaffene, hoch qualifizierte Dauerarbeitsplätze mit Frauen besetzt werden, kann ein besonderer Zuschuss für jeden Frauenarbeitsplatz in Höhe von 5.000 Euro gezahlt werden.



mehrwert vor Ort

■ mehrwert – gute Arbeit! |

14. Oktober ab 16:30 Uhr

Das Engagement der mehrwert-Unternehmen für den wirtschaftlichen Standort Berlin-Brandenburg diskutieren am 14. Oktober die Podiumsgäste Vera Gäde-Butzlaff, Vorstandsvorsitzende der BSR, Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer von Berlin, Christian Hoßbach, Stellvertretender Landesbezirksvorsitzender Berlin-Brandenburg DGB und Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. Als Keynote-Sprecher begrüßen wir den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit. Auf dem Marktplatz stellen Auszubildende der Mitgliedsunternehmen interessante und erfolgreiche Projekte vor.

Ort: Atrium der Investitionsbank Berlin
Bundesallee 210, 10719 Berlin

mehrwert Berlin berichtet

Die öffentlichen Unternehmen

Ausgabe 3/2010 | 6. Oktober 2010

■ Deutsche Gründer- und Unternehmertage | 29. bis 30. Oktober

Die 26. Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT) finden vom 29. bis 30. Oktober 2010 in Berlin in der STATION-Berlin am Gleisdreieck statt. Mit zahlreichen Ausstellern aus ganz Deutschland und einem umfangreichen Seminarprogramm ist die deGUT eine der wichtigsten Messen rund um das Thema Existenzgründung und Unternehmertum.

Weitere Informationen...

■ Berliner Wirtschaftskonferenz | 4. November

Zum vierten Mal findet am 4. November 2010 die Berliner Wirtschaftskonferenz statt. Unter Teilnahme des Vorstandsvorsitzenden der Daimler AG, Dr. Dieter Zetsche,

als Keynote-Sprecher, des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, sowie des Berliner Wirtschaftssenators, Harald Wolf, tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen aus der berlin-brandenburgischen Mobilitätsbranche sowie Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Forschung aus.

Weitere Informationen...

■ Wohnungsunternehmen als sozialpolitische Co-Akteure im Stadtteil | 20. Oktober

Am Beispiel der Großwohnsiedlung Märkisches Viertel verdeutlicht die GESOBAU bei dieser Veranstaltung den Beitrag und die Notwendigkeit sozialen Engagements von Wohnungsunternehmen zur Quartiersentwicklung. Vorgestellt werden Konzepte, Methoden und Kompetenzen sozialer

Arbeit, die für eine erfolgreiche Quartiersentwicklung notwendig sind. Anhand von Praxisbeispielen wird der Bezug zu verschiedenen kommunalen und wohnungswirtschaftlichen Aufgabenbereichen hergestellt, Querschnittsfunktionen und Schnittstellen beleuchtet.

Weitere Informationen ...



mehrwert Berlin berichtet

Die öffentlichen Unternehmen

Ausgabe 3/2010 | 6. Oktober 2010

Veranstaltungsrückblick

■ Ausstellung

„Berliner Einsichten“

Am 26. August 2010 eröffnete die Ausstellung „Berliner Einsichten – 20 Jahre Wohnen in der wiedervereinigten Hauptstadt“ ihre Pforten. Bis zum 31. Oktober kann in der Spandauer Straße 2 in Berlin-Mitte besichtigt werden, was sich in der Mieterstadt Berlin seit der Wiedervereinigung getan hat.

„Diese Ausstellung zeigt, was die städtischen und genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen Berlins in den letzten 20 Jahren für Stadt und Menschen geleistet haben“, so Maren Kern, Vorstandsmitglied beim Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU), bei der Eröffnung.

Weitere Informationen...

■ Das Märkische Viertel auf der Expo 2010 in Shanghai

„Better City, Better Life“ lautet das Motto der Weltausstellung 2010 in Shanghai. Das Märkische Viertel, Deutschlands größtes städtebauliches Modernisierungsprojekt, ist auf der Expo Shanghai in zwei Pavillons vertreten: als internationales Best-Practice-Beispiel im Deutschen Pavillon wie auch im zentralen chinesischen Themenpavillon „Urban Planet“.

Die GESOBAU hat diese Präsenz Berlins in Shanghai am 15. September zum Anlass genommen, über Shanghai in Berlin zu berichten. Schüler der Greenwich-Oberschule stellten in diesem Zusammenhang erste Ergebnisse ihres Schulprojekts vor, das die Jugendlichen zu „Wertstoffscouts“ ausbildet. Sie sollen durch das Wirtschaft-Schule-Projekt weitere Kinder

und Jugendliche im nachhaltigen Umgang mit dem anfallenden Müll anleiten.

■ Rollberger Superschüler

37 Kinder wurden am 6. Juli 2010 zu „Rollberger Superschülern“ gekürt. Mit dieser Auszeichnung werden nicht nur gute schulische Leistungen, sondern auch das vorbildliche Sozialverhalten der Mädchen und Jungen aus dem Kiez gewürdigt. Die STADT UND LAND ist einer der beiden Hauptsponsoren der Aktion, die unter der Schirmherrschaft des Neuköllner Bürgermeisters Heinz Buschkowsky steht.



mehrwert Berlin berichtet

Die öffentlichen Unternehmen

Ausgabe 3/2010 | 6. Oktober 2010

In vielen Berliner Wohnquartieren hängt das nachbarschaftliche Miteinander in hohem Maße davon ab, wie die Integration von Mitbürgern aus unterschiedlichen Herkunftsländern und verschiedenen sozialen Milieus gelingt. Der Berliner Stadtbezirk Neukölln, der Bewohner aus rund 160 Nationen vereint, steht wie kein anderer Ort deutschlandweit für die Herausforderungen der Integration. Mit ca. 7.400 Wohnungen, allein rund 2.200 davon im Rollbergviertel, ist die STADT UND LAND hier einer der größten Vermieter.

Eine Vielzahl von Projekten unterstützt die Gesellschaft, indem sie kostenlos oder für einen geringen Mietzins Räume zur Verfügung stellt. Zu den so Geförderten gehören zum Beispiel das Familienkompetenzzentrum, der Madonna Mädchenklub, das Rollberg Atelier, Radio Aktiv, der Förderverein Morus 14, die BSG Stadtentwicklung, das

Arabische Kulturinstitut AKI e.V. und die Beschäftigungsträger BEQUIT und KEBAB.

Gemeinsam mit zwei weiteren Wohnungsunternehmen und der Bürgerstiftung Neukölln initiierte die STADT UND LAND eine Kooperation beim Projekt „Neuköllner Talente“. Ziel des Projektes ist es, Kinder der Grundschule am Teltowkanal und der Zürich-Grundschule zu unterstützen und deren Talente zu fördern. Dabei kommen ehrenamtliche „Talentpatinnen und -paten“ zum Einsatz.

Lebhaften Interesses erfreut sich die Veranstaltungsreihe „STADT UND LAND im gesellschaftlichen Dialog“, zu der das Unternehmen gemeinsam mit dem Neuköllner Bürgermeister Heinz Buschkowsky einlädt. Sie hat sich als Diskussionsforum für Fragen der Integration und des sozialen Friedens etabliert und weist konstant hohe Besucherzahlen auf. Der nächste Dialog

findet am 11. Oktober, um 19.00 Uhr, im BVV-Saal des Neuköllner Rathauses statt. Als Referentin wird die Bundestagsabgeordnete und Bundesvorsitzende von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Claudia Roth, zum Thema „Integration statt Ausgrenzung“ referieren.



STADT UND LAND
WOHNBAUTEN-GESELLSCHAFT MBH
GESCHÄFTSBESORGERIN DER WOGEGE

mehrwert Berlin berichtet

Die öffentlichen Unternehmen

Ausgabe 3/2010 | 6. Oktober 2010

Die Unternehmen von mehrwert Berlin

- Berliner Bäder-Betriebe
- Berliner Energieagentur GmbH
- Berliner Flughäfen
- Berliner Stadtreinigung
- Berliner Verkehrsbetriebe
- Berliner Wasserbetriebe
- degewo AG
- GESOBAU AG
- GEWOBAG
Gemeinnützige Wohnungsbau-
Aktiengesellschaft Berlin
- HOWOGE
Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
- Investitionsbank Berlin
- STADT UND LAND
- Vivantes GmbH
- WBM Wohnungsbau-Gesellschaft
Berlin-Mitte mbH

Impressum

**Stellvertretend für die
Initiative mehrwert Berlin:**

Berliner Wasserbetriebe
Neue Jüdenstraße 1
10179 Berlin

Ansprechpartnerin:

Catrin Glücksmann
Leiterin Konzernkommunikation
Telefon +49 (30) 8644-2289
Telefax +49 (30) 8644-5644
E-Mail: c.gluecksmann@berlinwasser.de
www.mehrwert-berlin.de

